



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCXXV. Recognitionsschein des Markgrafen Ludwig über diese
Lehnsempfahung, vom 28. Juni 1336.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCXXV. Recognitionsschein des Markgrafen Ludwig über diese Lehneempfangung, vom
28. Juni 1336.

Wir Lodouich, von Gots gnaden Marggraue zu Brandinborg und zu Lufiz etc. bekennen an diesem briue, das die Land, Hus und Stete met alle deme, das darzu hort, die ledig worden sind dem Godeshuse zu Meydeburg von tode Marggrauen Woldemars von Brandinborg, uns und unsen Eruen sind von dem Bischopp gelegen zu rechteme Lehne. Das bezuge wir an diesem briue, vorfigelt mit unserm Infigel. Des sind gezeuge de hochgeborn Forsten und Herren Hertzoge Rudolf von Sachsen, Marggraue Friederich von Missen, unser Swager, Johauns und Hermann Grauen von Henninberg, Her Johan von Buch, Dipoldus Gutze von Liepheim, Heinrich von Jfolzriet, rittere, und ander fromer ritter gnug. Gegeben und gesehen zu Wittenberg, nach Gotes geburt dritzenhundert Jar in dem sechs und dritzigsten Jare, an dem fritaghe der heiligen abinde S. Peters und S. Pawls der aposteln.

Aus einem Magdeb. Copialbuche des Ges. Kab. Archives. — Sachsen's Cod. IV, 473.

DCCXXVI. Gegenrevers des Erzbischofes von Magdeburg für den Markgrafen Ludwig von
Brandenburg über die Lehne, welche die letzten Anhaltischen Markgrafen vom Erzstifte besaßen,
vom 28. Juni 1336.

Wir Otte, von der Gnade Goddes Ertzebischof des heylighen Goddeshuses tzu Magdeburch, bekennen uffenberliche in deseme geynwordighen Bribe unde thun kunt alle den, die en sien oder horen lesen, daz wir med Willen unde mit gantzer Volburt unses Capitels, med deme erluchten Vorsten Hern Ludewighe Maregrauen tzu Brandenburch geteydinghet haben unde geendet in deser Wise, alle hier vorghescreben sted. Wir haben eme gheleghen unde sollen noch lyen eme unde ob her ane Len Erben abe ginghe, so solde wir lyen deme erluchten Vorsten Hern Frideriche, Maregrauen tzu Mysne unde sinen Lenerben, oder des vorghenanten Maregrauen von Brandenburch Brudereren unde ören Lenerben, under desen welcheme der Oberluchte Vorste unde Herre, Her Ludewich, der Romische Keyfer, wel gheleghen habe, alle di Burghe, Stede, Lant unde Gud, ghemeynliche unde sunderliche, di Maregraue Jan unde Maregraue Woldemar von Brandenburch, den God ghenedich si, haben gehat von unsen Vorvarn, ane di wir nennen unde ghenant haben, unde sollen se der gheveren, unde er bekennen two ez uns tzu Rechte geboret. Hir umme sal her uns unde unseme Goddeshuse geben sestulent Marc Brandenburger Silbers unde Gewichtes. Vor dit gelt hat her uns gefatzt tzu Phande unde unseme Goddeshus: Arneburgh med der gantzen Voghedye unde med den Vesten, die dar ynne leghen, Schusen unde werben, unde med aller ghewonlichen Bede unde Nütz, di dar uz med Rechte mag ghevalen. Deses Geldes, dar dit Phand vor sted, sal her uns